

Lektion 33

1. Was hatte Gott versprochen als Er aus dem brennenden Busch zu Mose gesprochen hatte?
 - Gott hatte versprochen, dass Er Mose zurück zu dem Berg Sinai bringen würde.
2. Hielt Gott Sein Versprechen, Mose zu dem Berg Sinai zurück zu bringen?
 - Ja.
3. Was sagte Gott Mose auf dem Berggipfel?
 - Gott wollte eine Vereinbarung mit den Israeliten treffen.
4. Was für eine Vereinbarung wollte Gott mit den Israeliten treffen?
 - Gott sagte, wenn die Israeliten all Seine Gebote befolgen würden, würde Er sie segnen.
5. Was würde Gott tun, wenn die Israeliten nicht all Seine Gebote befolgen würden?
 - Gott würde sie bestrafen.
6. Was sagten die Israeliten daraufhin zu Gott?
 - Die Israeliten sagten Gott, sie würden all Seine Gebote befolgen.
7. Dachten die Israeliten, dass sie alle Gebote Gottes befolgen konnten?
 - Ja.
8. Warum dachten die Israeliten, dass sie alle Gebote Gottes befolgen konnten?
 - Weil sie stolz und arrogant waren.
9. Konnten die Israeliten alle Gebote Gottes befolgen?
 - Nein.

10. Warum konnten die Israeliten nicht alle Gebote Gottes befolgen?
 - Weil sie als Kinder von Adam und Eva geboren wurden.
 - Weil sie als Sklaven der Sünde geboren wurden.
 - Weil sie als Sklaven Satans geboren wurden.

11. Wusste Gott, dass die Israeliten nicht alle Seine Gebote befolgen konnten?
 - Ja.

12. Wenn Gott wusste, dass die Israeliten nicht alle Seine Gebote befolgen konnten, warum wollte Gott eine Vereinbarung mit den Israeliten treffen?
 - Gott wollte eine Vereinbarung mit den Israeliten treffen, weil Er die Israeliten etwas lehren wollte.

13. Was wollte Gott die Israeliten lehren?
 - Gott wollte die Israeliten lehren, dass sie nie all Seine Gebote befolgen könnten.
 - Gott wollte die Israeliten lehren, dass sie nie all Seine Gebote befolgen könnten, weil sie in die Sünde hineingeboren wurden.
 - Gott wollte die Israeliten lehren, dass, weil sie nie all Seine Gebote befolgen könnten, nur Er sie vom ewigen Tod erretten konnte.

14. Warum würden die Israeliten sterben, wenn sie den Berg Sinai berühren würden?
 - Weil Gott auf den Berg herabkommen wollte.
 - Weil Gott heilig ist.
 - Weil Gott alle Sünde hasst.
 - Weil Gott jede Sünde mit dem Tod bestraft.

15. Wofür waren der Donner, die Blitze, der Rauch und das Feuer ein Zeichen?
 - Für die Heiligkeit Gottes.
 - Dafür, dass Gott alle Sünde hasst.
 - Dafür, dass Gott jede Sünde mit dem Tod bestraft.

Nachdem er mit Gott gesprochen hatte, kehrte Mose zurück zu dem Fuße des Berges.

Donner erschütterte weiterhin den Himmel um den Berg herum.

Blitze erfüllten weiterhin die Luft um den Berg herum.

Dichter Rauch bedeckte weiterhin den Berg.

Der ganze Berg bebte weiterhin gewaltig.

Die Israeliten hielten sich fern von dem Berg, weil sie sehr große Angst hatten.

Daraufhin sprach Gott zu den Israeliten vom Berg aus.

Was gab Gott den Israeliten von dem Gipfel des Berges Sinai aus?

- Zehn Gebote.

Lesen wir 2. Mose 20: 1-2

¹ *Und Gott redete alle diese Worte:*

² *Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.*

Hier ist das erste Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 3

³ *Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.*

In dem ersten Gebot bestimmte Gott, dass Er allein unser Gott sein soll.

Warum soll alleine Gott unser Gott sein?

- Weil es nur einen Gott gibt.

- Weil es keinen anderen Gott gibt.

Wenn wir zu den Geistern beten, dann stellen wir die Geister über Gott und übertreten dieses Gebot.

Wenn wir einem Glücksbringer vertrauen, dann stellen wir den Glücksbringer über Gott und übertreten dieses Gebot.

Wenn wir unseren eigenen Weg gehen, anstatt Gottes Weg zu gehen, dann stellen wir uns selbst über Gott und übertreten dieses Gebot.

Wenn wir Gott nicht erlauben, jeden einzelnen Tag unser Gott zu sein, dann übertreten wir dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das zweite Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 4-5

⁴ Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist:

⁵ Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen,

In dem zweiten Gebot bestimmte Gott, weder Bildnisse aus Holz oder Stein zu machen, noch sie anzubeten.

Warum sollten wir kein Bildnis machen, das wie Gott aussieht?

- Weil Gott ein Geist ist.
- Weil Gott nicht wie ein Mensch oder Tier oder Vogel aussieht.

Wenn wir Gottes Geschöpfe anbeten anstelle von Gott, dann stellen wir Gottes Schöpfung über Gott und übertreten dieses Gebot.

Wenn wir Gott nicht jeden einzelnen Tag anbeten, sondern unseren eigenen Gedanken oder den Gedanken anderer nachgehen, dann übertreten wir dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das dritte Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 7

⁷ Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

In dem dritten Gebot bestimmte Gott, den Namen Gottes nicht respektlos auszusprechen.

Warum sollten wir Gottes Name achten?

- Weil Gottes Name und Gott selbst ein und derselbe sind.
- Weil Gottes Name und Gott selbst eins sind.

Wenn wir den Namen Gottes nicht respektvoll aussprechen, dann behandeln wir Gott nicht respektvoll und übertreten damit dieses Gebot.

Wenn wir Gottes Name unbedacht aussprechen, dann behandeln wir Gott unbedacht und übertreten damit dieses Gebot.

Es ist schlecht von einem Kind, seine Eltern nicht zu achten.

Es ist sehr schlecht von jemandem, Gott nicht zu achten.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das vierte Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 8-11

⁸ *Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.*

⁹ *Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun.*

¹⁰ *Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt.*

¹¹ *Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.*

In dem vierten Gebot bestimmte Gott, den siebten Tag als besonderen Tag der Ruhe einzuhalten.

Warum sollten wir uns an dem Tag der Woche ausruhen?

- Weil Gott Himmel und Erde in sechs Tagen erschuf und sich am siebten Tag ausruhte.

Gott gebietet uns, am siebten Tag zu ruhen, damit wir über alles nachdenken, was Gott für uns erschaffen hat.

Wenn wir nicht ruhen und über Gott nachdenken, dann übertreten wir dieses Gebot.

Wenn wir nicht ruhen und über all das nachdenken, was Gott für uns getan hat, dann übertreten wir dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das fünfte Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 12

¹² *Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.*

In dem fünften Gebot bestimmte Gott, dass wir unsere Väter und Mütter achten sollen.

Warum sollten wir unsere Väter und Mütter achten?

- Weil Gott uns unsere Väter und Mütter gegeben hat, damit sie uns erziehen.

Wenn wir unseren Vätern nicht in allem gehorsam sind, dann übertreten wir dieses Gebot.

Wenn wir unseren Müttern nicht in allem gehorsam sind, dann übertreten wir dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das sechste Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 13

¹³ *Du sollst nicht töten.*

In dem sechsten Gebot bestimmte Gott, nicht einen anderen Menschen zu töten.

Warum sollten wir einen anderen Menschen nicht töten?

- Weil Gott Derjenige ist, der den Menschen Leben gibt und der Einzige, der das Leben nehmen sollte.

Was haben wir Gott zufolge getan, wenn wir einen anderen Menschen hassen?

- Gott sagt, wenn wir einen anderen Menschen hassen, dann haben wir den Menschen getötet.

Wenn wir andere Menschen hassen, dann übertreten wir dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das siebte Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 14

¹⁴ *Du sollst nicht ehebrechen.*

In dem siebten Gebot bestimmte Gott, dass wir nicht mit einer anderen Person Geschlechtsverkehr haben sollten als mit unserem Ehepartner.

Warum sollten wir nicht mit einer anderen Person als unserem Ehepartner Geschlechtsverkehr haben?

- Weil Gott eine Frau einem Mann gab und einen Mann einer Frau.

Was haben wir Gott zufolge getan, wenn wir eine andere Person anschauen und mit ihr Geschlechtsverkehr haben wollen?

- Gott sagt, wenn wir eine andere Person anschauen und mit ihr Geschlechtsverkehr haben wollen, dann haben wir mit ihr Ehebruch begangen.

Wenn wir eine andere Person anschauen und mit ihr Geschlechtsverkehr haben wollen, dann übertreten wir dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das achte Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 15

¹⁵ *Du sollst nicht stehlen.*

In dem achten Gebot bestimmte Gott, nicht zu stehlen.

Warum sollten wir die Habseligkeiten einer anderen Person nicht stehlen?

- Weil Gott ihr das Recht gegeben hat, diese Sachen zu besitzen.

Was haben wir Gott zufolge getan, wenn wir darüber nachdenken, die Sachen einer anderen Person zu stehlen?

- Gott sagt, wenn wir darüber nachdenken, die Sachen einer anderen Person zu stehlen, dann haben wir sie gestohlen.

Wenn wir uns die Sachen einer anderen Person anschauen und sie ihr wegnehmen wollen, dann übertreten wir dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das neunte Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 16

¹⁶ Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

In dem neunten Gebot bestimmte Gott, nicht zu lügen.

Warum sollten wir nicht lügen?

- Weil Lügen nicht von Gott sind.
- Weil Lügen von der Sünde und von Satan sind.

Was tun wir Gott zufolge, wenn wir die Wahrheit kennen, sie aber nicht sagen?

- Gott sagt, wenn wir die Wahrheit kennen, sie aber nicht sagen, dann lügen wir.
- Gott sagt, wenn wir die Wahrheit kennen, sie aber nicht in vollem Umfang sagen, dann lügen wir und übertreten dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Hier ist das zehnte Gebot, das Gott gab:

Lesen wir 2. Mose 20: 17

¹⁷ Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.

In dem zehnten Gebot bestimmte Gott, nicht zu wollen, was andere haben.

Warum sollten wir nicht das haben wollen, was andere haben?

- Weil Gott selbst es anderen Menschen gegeben hat.

Wenn wir wollen, was andere Menschen haben, dann übertreten wir dieses Gebot.

Gott sagt, dass alle Menschen dieses Gebot übertreten haben.

Die Strafe für das Übertreten dieses Gebotes ist der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Diese sind die zehn Gebote, die Gott den Israeliten gab.

Die Gebote, die Gott den Israeliten gab, sind die Gebote, die Gott allen Menschen gab.

Niemand kann die Gebote Gottes in vollem Umfang befolgen.

Wir alle haben Gottes Gebote übertreten.

Welche ist die Strafe für das Übertreten der zehn Gebote?

- Der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Welche ist die Strafe für das Übertreten nur eines von Gottes Geboten?

- Der Tod in dem Pfuhl des ewigen Feuers.

Auch wenn wir alle Gebote Gottes beachten, bis auf eines, sagt Gott, dass es dasselbe ist, wie wenn wir all Seine Gebote übertreten hätten.

Wie oft war Satan Gott ungehorsam bevor Gott Satan aus dem Paradies vertrieb und den Pfuhl des ewigen Feuers für ihn bereitete?

- Nur ein einziges Mal.

Satan hatte nur ein einziges Mal gesündigt, Gott jedoch bestrafte ihn mit dem Tod.

Wie oft waren die Engel, die Satan gefolgt waren, Gott ungehorsam bevor sie Gott aus dem Paradies vertrieb und den Pfuhl des ewigen Feuers für sie bereitete?

- Nur ein einziges Mal.

Die Engel, die Satan gefolgt sind hatten nur ein einziges Mal gesündigt, Gott jedoch bestrafte sie mit dem Tod.

Wie oft waren Adam und Eva Gott ungehorsam bevor Gott sie aus dem Garten Eden vertrieb?

- Nur ein einziges Mal.

Adam und Eva hatten nur ein einziges Mal gesündigt, Gott jedoch bestrafte sie mit dem Tod.

Gott ist so heilig, dass auch nur eine einzige Sünde mit dem Tod bestraft werden muss.

Die Gebote Gottes sind wie ein Spiegel.

Inwiefern sind die Gebote Gottes wie ein Spiegel?

- Die Gebote Gottes helfen uns, unsere Sünde zu erkennen.

- Die Gebote Gottes halten uns unsere Sünde vor Augen.

Warum gab uns Gott Seine Gebote?

- Um uns unsere schmutzigen, sündhaften Herzen vor Augen zu halten.

So wie ein Mann sein schmutziges Gesicht nicht sieht, bevor er in einen Spiegel schaut, so sehen auch wir unsere schmutzigen, sündhaften Herzen nicht bevor wir uns Gottes Gebote anschauen.

Gott gab Seine Gebote, um den Israeliten ihr schmutziges, sündhaftes Herz aufzuzeigen.

Gott gab Seine Gebote, um allen Menschen ihr schmutziges, sündhaftes Herz aufzuzeigen.

Weil unsere Herzen schmutzig und sündhaft sind, können wir nichts tun, um Gott nahe zu kommen.

Weil unsere Herzen schmutzig und sündhaft sind, können wir nichts tun, um uns für Gott annehmbar zu machen.

Wir können unsere schmutzigen, sündhaften Herzen nie reinigen.

Wer ist der Einzige, der unsere schmutzigen, sündhaften Herzen reinigen kann?

- Gott.